

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 14.02.2026 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
In der Südhälfte Bayerns leichter bis mäßiger Schneefall. Im Norden
Aufklaren, Frost und Glätte. Am Sonntag in Franken freundlich, in Südbayern
nachlassende Niederschläge.

Wetter- und Warnlage:
Zum Sonntag hin zieht eine Kaltfront von Norden her über Bayern hinweg. Am
Sonntag Zwischenhocheinfluss, dieser hat es allerdings wegen Nordstau an
den Alpen schwierig.

SCHNEE:
Von Oberschwaben über die Hallertau bis nach Niederbayern leichter
Schneefall bis 3 cm, im Alpenvorland zwischen 5 und 10 cm, an den Alpen
mäßiger Schneefall und bis 20 cm Neuschnee bis etwa Sonntagmittag.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Sonntag und am Sonntagvormittag verbreitet durch
gefrierende Nässe.

FROST:
In der Nacht zum Sonntag verbreitet leichter Frost bis -3 Grad. Tagsüber im
Mittelgebirgsraum und im Alpenvorland, nicht aber in den Alpen, leichter
Dauerfrost bis -1 Grad.

Vorhersage:
In der Nacht zum Sonntag leichter, im Alpenvorland und besonders in den
Alpen auch mäßiger Schneefall. Schwierige Straßenverhältnisse! Tiefstwerte
-1 bis -3 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 15.02.2026 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

Am Sonntag bis etwa Mittag noch geringfügiger Schneefall, anschließend
allenfalls kurzzeitig hervorspitzende Sonne bei ansonsten starker
Bewölkung. In den Alpen teilweise bis in den Nachmittag hinein noch
leichter Schneefall. Höchstwerte von -1 Grad im Allgäu bis +3 Grad an der
unteren Donau. In 2000 m -7, auf der Zugspitze -13 Grad. Schwacher,
umlaufender Wind. Auf den Bergen zunächst starker Nordwestwind, im Laufe
des Tages rückdrehend auf Südwest und deutlich abschwächend.

In der Nacht zum Montag von Westen her aufkommender leichter Schneefall. In
Schwaben und Oberbayern, teilweise auch in den Alpentälern, Übergang in
Regen, dabei stark böiger Südwestwind. Nachtwerte von -1 Grad am Bodensee
und bis -6 im Bayerwald.

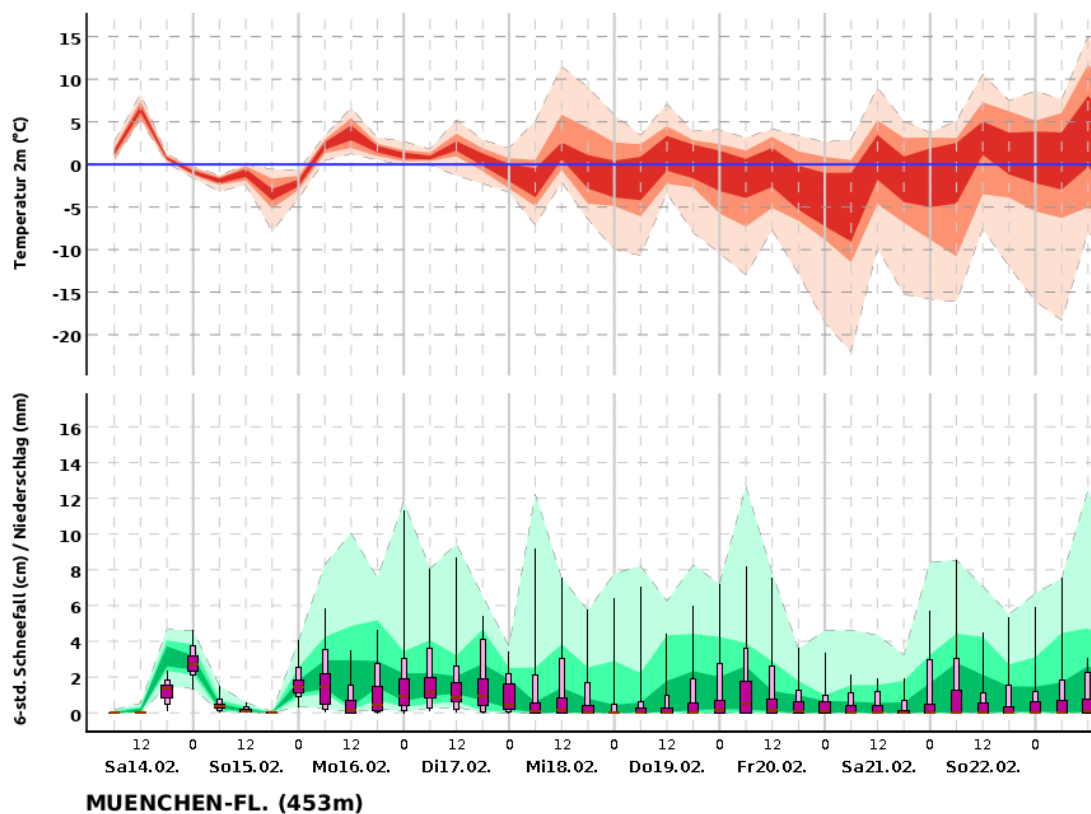
Am Montag nass-kaltes Schauerwetter, allenfalls kurz hervorspitzende Sonne.
Stellenweise Graupelschauer. Im Bayerischen Wald und in den Alpen mäßiger,
im Oberallgäu auch Unwetter durch starken Schneefall nicht ausgeschlossen.
Höchstwerte von 3 bis 8 Grad. In 2000 m -4, in 3000 m -10 Grad.
Schneefallgrenze etwa 900 bis 1100 m. Frischer Südwestwind mit starken bis
stürmischen Böen. Auf den Alpen schwere Sturmböen um West.

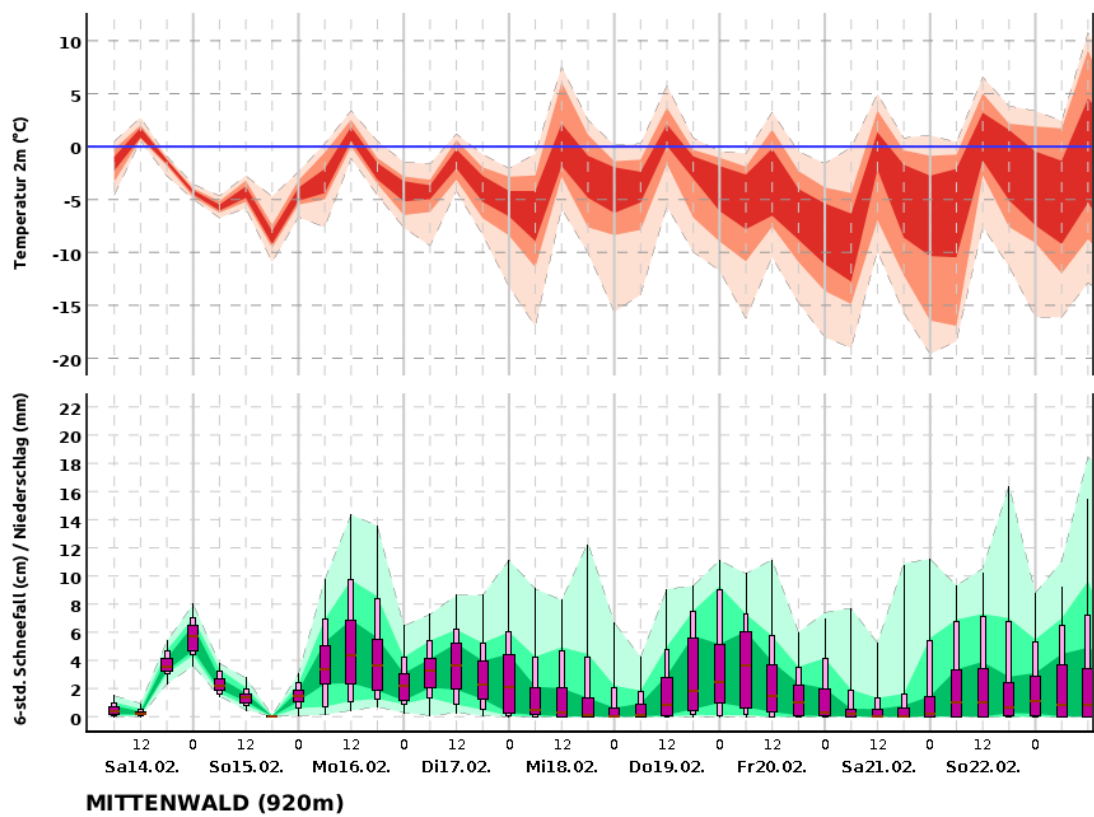
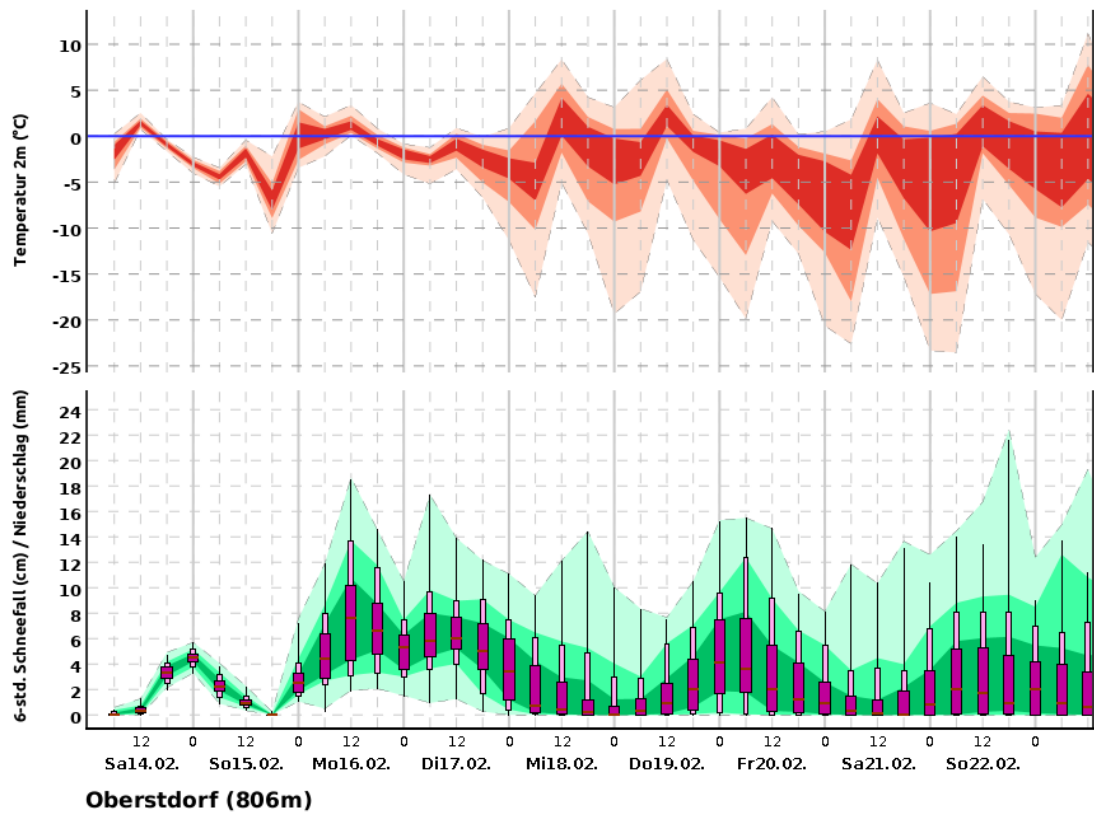
In der Nacht zum Dienstag Schneeregen- und Graupelschauer, in den Alpen anhaltender mäßiger Schneefall. Tiefstwerte um +2 Grad, nur in den Alpen und im Bayerwald bei Schnee bis -1 Grad.

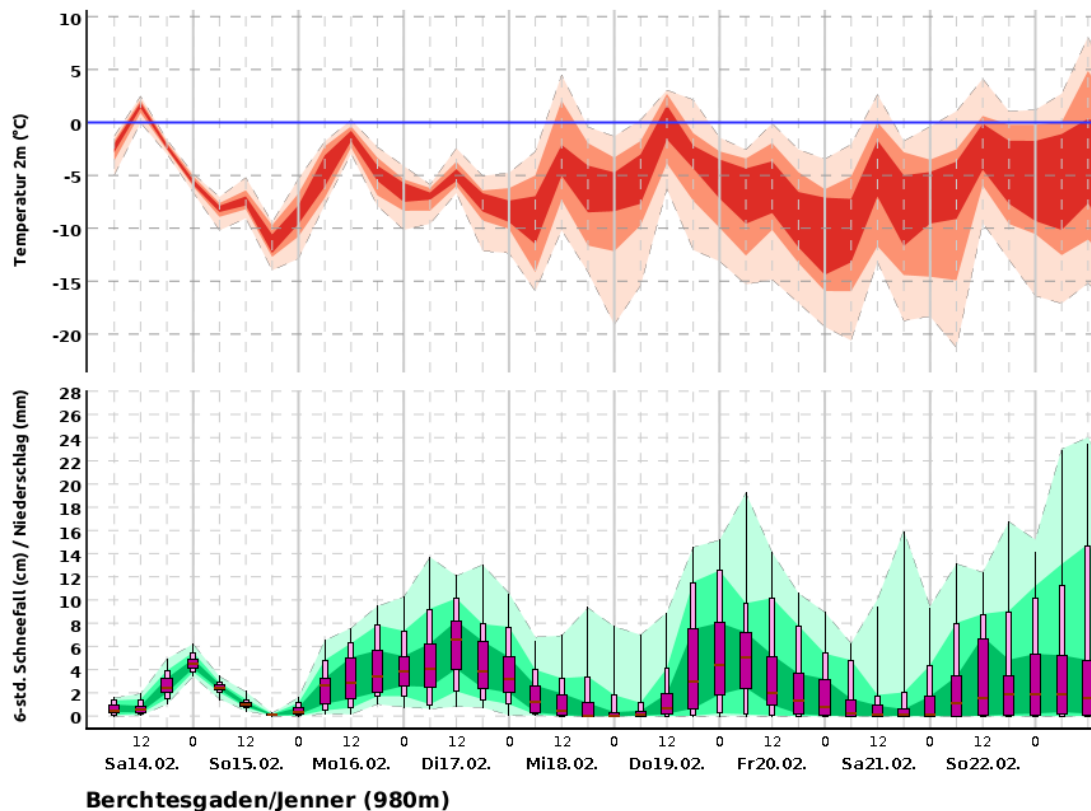
Am Dienstag wiederholte Schneeregen- und Graupelschauer. Kaum, teils auch keine trockenen Abschnitte. In den Alpen, aber wahrscheinlich nur im Oberallgäu Unwetter durch starken Schneefall. Maxima 2 bis 6 Grad. In 2000 m -4, auf der Zugspitze -9 Grad. Frischer, teilweise auch stark böiger Wind um West. In Hochlagen des Bayerwaldes stürmische Böen, ab mittleren Lagen der Alpen auch Sturm- oder schwere Sturmböen aus Nordwest.

In der Nacht zum Mittwoch zeitweise Auflockerungen, besonders südlich von Altmühl und Donau zeitweise leichter Schneefall mit Glätte. Tiefstwerte -1 bis -4 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*







©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne